



GEMEINDE
SCHLADEN-WERLA

Protokoll

der 9. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung der
Gemeinde Schladen-Werla

am Dienstag, den 29.04.2025,

um 18:00 Uhr

großer Sitzungsraum, Am Weinberg 9, 38315 Schladen, Haus A, 1. Etage

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Lüttgau

Mitglied

Herr Michael Hausmann

Herr Bernward Köbbel

Herr Uwe Vornkahl

von der Verwaltung

Herr Tobias Creydt

Frau Janina Klasen

Protokollführerin

Frau Martina Krause

Abwesend:

Bürgermeister

Herr Martin Schulze

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Marc Samel

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lüttgau eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Lüttgau stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ausschussvorsitzender Lüttgau stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2024 Nr. 8

Einwände gegen das Protokoll vom 28.11.2024, Nr. 8 werden nicht erhoben.

Beschluss:

Das Protokoll vom 28.11.2024, Nr. 8 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen
Ja 4

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Fachbereichsleiterin Klasen gibt bekannt, dass der nächste VA am 21.05.2025 tagt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Fachbereichsleiterin Klasen teilt mit, dass das diesjährige Stadtraden in der Zeit vom 04.05.2025 bis zum 24.05.2025 stattfindet.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 8: Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts für das Haushaltsjahr 2026 Vorlage: BV/0631/2021-2026

Ausschussvorsitzender Lüttgau verweist auf die Vorlage und bittet Fachbereichsleiterin Klasen die Vorlage einzubringen.

Ratsmitglied Hausmann geht auf die in der Vorlage aufgeführten Fristen ein. Er möchte gern wissen, ob die Fristen seitens der Verwaltung auch eingehalten werden können.

Fachbereichsleiterin Klasen führt aus, dass der Jahresabschluss seit letzter Woche vorliegt. Dieser wird von der Verwaltung noch einmal abgeglichen und anschließend mit dem RPA besprochen. Die Eröffnungsbilanz kann dann aufgestellt werden. Diese ist insoweit auch schon fertig. Es muss jetzt nur noch geschaut werden, was im Jahresabschluss steht und ob etwas geändert werden muss. Dann soll bis zum 30.05.2025 erarbeitet werden, wie schnell die ganzen Jahresabschlüsse aufgeholt werden können.

Die in der Vorlage aufgeführten Fristen können somit seitens der Verwaltung eingehalten werden.

Ratsmitglied Hausmann führt aus, dass die Verwaltung in den vergangenen Jahren bereits Haushaltssicherungskonzepte erstellt hat. Mit Beginn der Einheitsgemeinde wurde in vielen Bereichen bereits gekürzt und zusammengestrichen, wie z. B. in der Sport-/Vereinsförderung. Im Bereich der DGH's sind noch Gebührenanpassungen vorzunehmen, da diese bis jetzt noch aus den selbstständigen Gemeinden kamen.

Die Gemeinde Schladen-Werla hat ein Einnahmeproblem z. B. in der Gewerbesteuer, die sehr schwankend ist.

Wenn die Gemeinde Schladen-Werla die nicht zur Verfügung stehenden Mitteln von Bund und Land für die Kindergartenbetreuung, die wir nach dem Jugendhilferecht für den Landkreis Wolfenbüttel umsetzen, bekämen, hätten wir einen guten Haushalt und müssten uns keine Gedanken über ein Haushaltssicherungskonzept machen.

Das Haushaltssicherungskonzept muss aufgestellt werden und von daher wäre es gut, wenn es hierfür einen Arbeitskreis geben würde. Aber auch hier im Ausschuss könnte dieses erarbeitet werden.

In der Vorlage sind Vorschläge aufgeführt, dass man sich die Baumaßnahmen noch einmal anguckt. Selbst hier wurden interfraktionell zum Haushalt 2025 schon ein paar Maßnahmen zurückgestellt.

Das große Problem ist, dass die Gemeinde Schladen-Werla zu mehr Einnahmen kommen muss. Hier legt er die große Hoffnung auf die neue Bundesregierung die 500 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung stellt. Er geht davon aus, dass auch die Gemeinde Schladen-Werla hiervon etwas abbekommt und wenigstens der Anbau der Clemens Schule damit realisiert werden kann.

Ratsmitglied Vornkahl findet es wichtig, einen Arbeitskreis zu bilden, da der Ausschuss nicht so oft zusammenkommt. Er sieht die Mitglieder im Arbeitskreis bei den Mitgliedern des Ausschusses.

Ratsmitglied Köbbel stimmt ebenfalls zu, einen Arbeitskreis zu bilden und spricht sich dafür aus, die Mitglieder des Arbeitskreises aus dem Finanzausschuss zu bilden. Bei dem Vorschlag, eine Fachkraft hinzuzuziehen, sieht er wieder die zusätzlich entstehenden Kosten, die man mit Bildung eines Arbeitskreises einsparen kann. Er ist der Meinung, dass Einsparmöglichkeiten auch der Arbeitskreis oder Ausschuss erarbeiten kann.

Weiter führt er aus, dass die Gemeinde Schladen-Werla mit der Erhöhung der Grundsteuer, sogar über das Maß hinaus, vorgearbeitet hat und diese nicht jedes Jahr die Grundsteuer A und B erhöhen muss. Die Gemeinde Schladen-Werla ist dort schon auf einem guten Weg. Nichts desto trotz gibt es aufgrund der Haushaltslage noch einiges zu tun.

Ratsmitglied Hausmann führt aus, wenn ein Fachmann mit Expertise eingekauft wird, dieser nicht kostenlos ist. Auch dieser wird Vorschläge machen, was man noch kürzen kann. Die Gemeinde Schladen-Werla muss dies letztendlich aber politisch nach außen vertreten. Die Ratsmitglieder verfügen über langjährige Erfahrungen. Er kann sich nicht vorstellen, dass durch einen externen Berater die großen Einsparungen erzielt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung bilden einen Arbeitskreis, dem auch die Fachbereichsleiterin des Finanzmanagements angehört.

Die Termine für den Arbeitskreis sind zeitnah, möglichst noch vor der Sommerpause, umzu-

setzen.

Die bereits bestehenden Listen für die Bau-/Investitionsmaßnahmen sind zu aktualisieren bzw. zu ergänzen und dem Arbeitskreis vorzulegen.

Die Vorgehensweise soll nach dem Vorschlag aus der Vorlage erfolgen.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 9: Anträge und Anfragen

TOP 9.1: Haushaltssatzung 2025 - Genehmigungsverfügung des Landkreises Wolfenbüttel vom 17.03.2025

Vorlage: BK/0175/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

TOP 9.2: Aktueller Stand Grundsteuerreform

Vorlage: BK/0177/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

Ratsmitglied Hausmann bedankt sich für die ausführliche Bekanntgabe. Sobald verlässliche Daten vom Finanzamt vorliegen, werden die Gremien erneut über dieses Thema beraten.

zur Kenntnis genommen

TOP 9.3: PV-Anlage auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses Schladen

Ratsmitglied Köbbel führt aus, dass die Gruppe CDU/Freie Wählergemeinschaft schon seit längerem angeregt hat, auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses Schladen, auf der südlichen Seite, eine PV Anlage anzubringen.

Dies würde auf längere Sicht gesehen Einsparmaßnahmen bringen.

Er fragt nach, ob es hierzu seitens der Verwaltung schon Überlegungen gibt?

Fachbereichsleiterin Klasen wird diesbezüglich im Bauamt nachfragen und die Frage über das Protokoll beantworten.

Antwort der Verwaltung:

Grundsätzlich wird auf allen geeigneten Gebäuden der Gemeinde Schladen-Werla im Zuge größerer Sanierungs- oder Baumaßnahmen die Installation von PV-Anlagen angestrebt. Hier müssen neben der Ausrichtung des Daches aber auch die statischen Voraussetzungen vorhanden sein. Weiterhin ist in einzelnen Fällen auch der Denkmalschutz zu berücksichtigen.

Aufgrund der Vielfalt der Arbeiten und der Vakanz einer Stelle im Fachbereich IV konnte das Vorhaben am DGH Schladen noch nicht abschließend bearbeitet werden.

Ausschussvorsitzender Lüttgau geht auf die Anfrage von Ratsmitglied Köbbel mit Blick auf die Digitalisierung ein und berichtet über den Blackout in Spanien. Mit der PV-Anlage und einem Speicher kann solchen Ausfällen vorgebeugt werden. Ebenso können bei der Größe der PV-Anlage Geldeinnahmen akquiriert werden.

Ratsmitglied Hausmann führt aus, dass jetzt auch eine PV-Anlage auf denkmalgeschützten Häusern möglich ist, da sich die Vorschriften hierzu geändert haben.

TOP 10: Einwohnerfragestunde

TOP 10.1: Plattenweg zum Haupteingang des Heimathauses Alte Mühle

Zuhörer Baudach fragt nach, wann der Plattenweg zum Haupteingang des Heimathauses „Alte Mühle“ neu gemacht wird? In den Platten besteht schon ein Höhenunterschied von bis zu 3 cm und stellt eine Stolpergefahr dar.

Er möchte wissen, ob diese Maßnahme 2025 umgesetzt wird.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Antwort der Verwaltung:

Die Maßnahme ist in der mittelfristigen Haushaltsplanung für das Jahr 2026 vorgesehen.

TOP 10.2: Hundesteuer

Zuhörerin Bayer fragt nach, wann zuletzt die Hundesteuer erhöht wurde?

Sie ist der Meinung, dass diese viel zu niedrig in der Gemeinde Schladen-Werla ist. Eine Erhöhung würde zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde bedeuten.

Ausschussvorsitzender Lüttgau bedankt sich für die Anregung und führt aus, dass dieses auch ein Thema für den Arbeitskreis ist.

TOP 10.3: PV-Anlage auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses Schladen

Zuhörer Heldt geht auf die Anfrage von Ratsmitglied Köbbel ein und fragt nach, ob es nicht sinnvoll wäre, die Energiegenossenschaft Sonne (Ostfalia) in Wolfenbüttel, zu bitten, die Gemeinde Schladen-Werla bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

Die Energiegenossenschaft war bereits im VA und hat sich vorgestellt. Er ist der Meinung, dass diese auch ihre Unterstützung bei PV-Anlagen zugesagt hat. Ebenso bei der Finanzierung.

Auch dieses Thema wird in der Arbeitsgruppe zum Haushaltssicherungskonzept mit aufgenommen.

TOP 11: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Lüttgau die Sitzung.

Stefan Lüttgau
Ausschussvorsitzender

Janina Klasen
Fachbereichsleiterin FB II

Martina Krause
Protokollführerin